

APPELLATIO TERTIA.

Der Durchleuchtigen/

Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/ Herrn
Ernst Marckgraffen zu Brandenburg/ in Preussen/
zu Stettin/ in Pommern/ der Cassuben vnd Wenden/ Auch in
Schlesien/ zu Crossen vnd Jägerndorff/ Herzogen/ Burggraffen
zu Nürenberg/vnd Fürsten zu Rügen/ &c. Vnd Herrn Wolff-
gang Wilhelmen Pfalzgraffen bey Rhein/ Herzogen
in Bayern/ Graffen zu Beldenz vnd
Spanheim/ &c. Als dritter.

Von dero/ vnderm Namen der Röm. Kays. Majestät/
wider etliche in den Gülichschen Fürstenthümben vnd Landen
Particular Personen/ aufgängenen Peremptori-
alischen Citation ad videndum se
declarari, &c.

In puncto retinende Possessionis.



N Gottes Namen Amen. Zu wissen vnd offenbahr seye
 iedermenniglich / denen gegenwärtig Instrument zu haben / le-
 sen oder hören / sen vorkommen wird: Das in den Jahren nach
 Christi unsers lieben Herrn vnd einigen Erlösers geburt 1610.
 In der achter Indiction Römer zinhal genant / bey Herrschung
 vnd Regierung des Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten vnd Unüber-
 windlichsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Rudolphen des andern von Gottes
 Gnaden erwählten Römischen Kaisers / zu allen zeiten mehrern des Reichs in
 Germanien / zu Hungarn / Böhmen / Dalmatien / Croation vñ Schlawonien ic.
 König/re. Erzherzogen zu Desterreich / Herzogen zu Burgund / Steyr / Kärn-
 ten / Crain vnd Wirtemberg / Graffen zu Tyroll / ic. vnsers Allergnädigsten
 Herrn / Ihrer Kay. May. Reiche des Römischen vnd Böhemischen im fünff
 vnd dreissigsten / vnd des Hungarischen im acht vnd dreissigsten Jahren auff
 Samstag den drey vnd zwanzigsten tag Monats Januarij newen Calenders
 dennachmittag vmb die vierte stunde / wir vnden benante Notarien vnd gezeu-
 gen hieselbst zu Düsseldorf auff das Fürstliche Schloß gesordert / vnd daselbst
 in der gewöhllicher Rähtstuben beysammen am Tisch sitzend befunden / den
 Durchleuchtig vnd Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn / Herrn Ernst Marg-
 graffen zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben
 vnd Wenden / auch in Schlesien zu Croßen vnd Jägerndorff / Hergozen /
 Burggraffen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ic. vnsern gnädigen Für-
 sten vnd Herrn / ic. Neben Ihrer F. S. zugeordneten Räthen: Im gleichen des
 auch Durchleuchtigen vnd Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn / Herrn Wolfs-
 gang Wilhelmen Pfalzgraffen bey Rhein / in Bayern / ic. Herzogen / ic. vnsers
 auch gnädigen Fürsten vnd Herrn / ic. hinderlassene Statthalter vnd Räthe /
 Johan Bartholden von Wonshiem Hoffmeistern / D. Johan Betschlin Vice-
 Sanglern / Dietrichen von Syburg / D. Johan Ninchen / vnd D. Mar-
 cell Dietrichen / Und hat fürs erste der Ehrvest und Hochgelehrte Eras-
 mus Moris / der Rechten Doctor zu vns vnd den zeugen zu reden angefangen /
 Das Hochgedacht Ihrer F. S. auch wolgemelten Herrn Statthaltern vnd
 Räthen vor wenig tagen aufzubringung eilicher gedruckter Copyen vorkom-
 men seye / welcher gestalt vnder dem Namen dero Röm. Kays. Maye. vnsers
 Allergnädigsten Herrn / ic. kurz vergangener tage / in der Stadt Cölln aber-
 mahl eine vermeinte Edicte Citation de dato Prag den elften Novembris
 nechstverwichenen 1609. Jahrs / auf befelch des Erzherzogen Leopoldi in
 Desterreich / Bischoffen zu Straßburg vnd Passaw / ic. als angebenden Kaiser-
 lichen

Uchen Commissarii/ durch einen Kaiserlichen Herolden öffentlich were publis-
 tirt vnd angeschlagen/ darinn beyde vnsere gnedige Fürsten vnd Herrn/ vnd
 vnder andern acht vnd vierzig Personen/ welche Ihren F.F. GG. mit end/
 pflicht/ diensten vnd sonstigen angehörig/ auf vngleichem vnd unwarhafteuen be-
 richet/ nicht allein Ehrenverlegerlicher weis an ihren Ehren höchlich dissamire/
 vnd vieler vngebür bezüchtiget/ sondern auch wol vnd gedachte acht vnd vierzig
 Personen dabey beschuldigt/ als solten dieselb Allerhöchstgedachten Kaiserl.
 Mandatis zu wider/ solche grobe contraventiones, thätilkeiten vnd hochstraffe-
 lichen vngehorsam begangen haben/ das sie dardurch in die straff hochgedach-
 ten Mandaten/ vnd also in die darinn benante pein des Reichs Acht vnd aber
 Acht vnd andere straffen gefallen sein solten/ Dardurch dann Ihre F.F. GG.
 vnd deren angehörige in der Citation benannte Personen/ sich zum höchsten be-
 schwerte befunden/ vnd ferner beschwert zu werden sich besorgen müssten/ Vnd
 wiewol Ihre F.F. GG. vor diesem von dergleichen mandatis coram Notariis &
 testibus verschiedenlich an gebürende örter Appellirt/ vnd also wol vnnötig
 erachten/ von nechstgemelter Edictal Citation, vnd darin zugesfügten beschwer-
 nissen/ abermahl ferner zu Appelliren/ Dannoch dieweil Ihre F.F. GG. derselben
 Underthanen/ Dienere vnd angehörige/ in diesen vnd andern vngebür-
 lichen auflagen vnd zumutungen zuverhädigen/ vnd ihre vnd der ihrigen un-
 schuld zu retten/ vnd zu solchem ende alle im Rechten zugelassene mitteln an
 die hand zunehmen gnedig gesinnet: So hetten derwegen hochgedachte Ihre
 F.G. wie auch vorgemelte Stathaltere vnd Nähe/ die noturft außs Pappe
 bringen lassen/ vnd wolten in krafft eines Appellation zettuls/ auf darinn ange-
 zogenen beschwerissen/ vnd wie dieselb hernechst ferner deducirt werden sol-
 ten/ an gebürende örter Appellirt/ solche Appellation in notam zunehmen/ vnd
 zu dem ende auf erforderen vor die gebüre eins oder mehr Instrumenta/ in ge-
 bürlicher formen mitzuhieilen/ vns requirire vnd erforderet haben/ Darauff
 volgedachter D. Erasmus Morus/ jergemelten Appellation zettul deutlich ver-
 lesen/ vnd nach dessen verlesung abermahl continuando angezeigt/ Ihre F.G.
 so wol auch die Pfalz Newburgische Stathaltere vnd Nähe requiriret vns
 Notarien in beysein vnd anhören der zeugen/ fleißig/ fleißiger vnd außs aller
 fleißigst/ das wir diese Appellation in notam nehmen/ vnd darüber wie vorge-
 melt/ noturftige Instrumentum vnd Instrumenta mittheilen wolten: Wan-
 dam wir Notarien tragenden Ampis halber/ solcher requisition vnderhänig
 einzufolgen vns schuldig erkennt. So haben wir diesen angeregten Appellation
 zettul in vnsr handen genommen/ vnd gegenwärtig Instrumentum loco

Apostolorum Testimonialium, darüber verfügte vnd mitgetheilt. Geschehen im Jahr Indiction/ Kaysertumb/ Monat/ Tag/ Stundt vnd Mahlzeit wie vorstehet/ In beysein vnd anhören der Ehrenhaften/ Achtbarn vnd wohrfahrenen Johannen Carls/ Burgermeistern zu Berchem/ Friderici Recksen Pfenders im Eigen/ Eilmannen Zanders/ vnd Leonharden Königspergers von Antwerpen/ als herzu erforderen glaubhaftesten gezeugen/ Und folge vors erst der inhalt des Appellation zetts wortlich hernach also:

SEr Durchleuchtige vnd Hochgeborene Fürst vnd Herr/ Herz
Ernst Marggraffe zu Brandenburg/ in Preussen/ ic. Herzog/ ic. Als
vollmechtiger Gewaltherber/ des Durchleuchtigsten/ Hochgeborenen
Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johans Sigismunden/ Marggraffen zu Bran-
denburg/ des Henr. Römischen Reichs ErzCammerern vnd Churfürsten/ ic.
Ihrer F. G. geliebten Herrn Bruders: Und in Namen des auch Durchleuch-
tigen/ Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Wolfgang Wilhelmen/
Pfälzgraffen bey Rhein/ in Bayern/ ic. Herzogen/ ic. in vollmacht dero gleich-
fals Durchleuchtigen/ Hochgeborenen Fürstinn und Frauen/ Frauen Anna/
Pfälzgräfinnen bey Rhein/ in Bayern Herzoginnen/ ic. Ihrer F. G. gelieb-
ten Frau Muttern/ heimgelassene Statthalter vnd Räthe/ geben euch hierzu
erforderten Notariis vnd gezeugen zuerkennen: Was massen Hochgeborenes
Herrn Marggraffen Ernst F. G. vñjnen vor sieben tagen durch ungefährliche
Zubringung erlicher bloss gedruckter Copeyen vnd spargirten zeitungen zuver-
nehmen vorkommen/ Das vnder dem Namen der Röm. Rans. Mayt. vnsers
Allergedigsten Herrn/ ic. wenig tag davorn/ in des Heyligen Reichs Statt
Cölln/ an vnderschiedlichen örttern daselbst/ eine vermeinte Edictal Citation
von dato Praeg den eilfsten tag Novembris des 1609. Jahrs/ auf befelch des
Ersherkogen Leopoldi zu Österreich/ Bischoffen zu Straßburg vñ Passaw/ ic.
als angebenden Kaiserlichen vornembsten Commissarii/ durch einen Kaiser-
lichen Herolden/ öffentlich schangeschlagen worden/ darin vnder andern beyde
Ihre F. G. vnd vornemblich 48. derselben mit end/ pflicht/ diensten vnd
sonsten angehörige Gräfliche/ Adeliche/ Gelehrte/ vnd andern Standes Per-
sonen/ auf allerhand vnerfindlichen vnd unwarhafften bericht/ Ihrer Kayf.
Reichs Hoff Fischseals/ nicht allein hochbeschwerlicher vnd Chrvverleg-
licher weis/ vieler vngebürt bezüchtigt vnd dissamirt/ sondern auch wol vnd ge-
dachte 48. Personen/ dabey zum heftigsten beschuldigt werden wollen: Alshet-
zamt gegen Hochgedachter Ihrer Kay. May. vorige Mandata/ sie solche grau-

same vnd abscherwliche contraventiones, attentata, chädlichkeiten vnd bößlichens
ungehorsam/ auch Rebellion wider dieselb Ihre May. begangen/ dardurch sie
ipso facto, in die straff gerürter Mandaten/ vnd also in Ihrer May. vnd des
Reichs Acht vnd aber Acht/ auch verlust aller ihrer Haab vnd Güter/ lehen/
Gnaden/ Freyheiten vnd andere straffen/ ohne weitere erklärung gefallen/ vnd
derwegen Ihre Kay. May. gestracks zur Execution zu Procediren/ wol besucht
sein. Gleichwohl doch aufs gedachtes Ihrer Kay. May. Hoff Fiscals anrufen/
damit sie sich nicht zubeklagen/ oder der vwissenheit zuentschuldigen hetten/
eine ladung ad videndum se declarari zu end annectirt worden/ mehrern inhalts
obgemelter Copyen/ welche also lautet:

Mir Rudolff der ander von Gottes Gnaden Erwöhnter Ro-
mischer Kayser/ zu allen zeiten mehrer des Reichs in Germanien/ zu
Hungaren/ Böheim/ Dalmatiens/ Croation vnd Schlawonien/
König/ c. Ershertzog zu Österreich/ Herzogen zu Burgund/ Steyr/ Kärnten/
Kraim vnd Wirtemberg/ Graffe zu Tyrol/ c. Fügen den Edlen/ Ersamen/ Ge-
lehrten/ unsern vnd des Reichs lieben getrewen Philips vnd Friedrichen be-
den Graffen von Solms/ vnd Herrn zu Münzenberg/ Johann Adolphen von
Dhaun Graffen zu Falckenstein/ Adamen Graffen zu Schwarzenberg/ vnd
Bernharden Quad zu Glammerheim/ Adolffen Wilhelmen von Hall/ Mar-
silius vnd Otten von Palant gebüldern/ Wilhelmen Quad zu Beeck/ Jo-
hannen Mangelman zu Lurich/ N. Hurdt von Schonegge/ N. von Ahr/ Wil-
helmen Drimborn zu Durrweih/ N. Müllstroß zu Deströß/ Frans Schmidt
im Mülleneiser Burger zu Deuren/ Wilhelm Mockel gewesener Burgermei-
ster zu Deuren/ Wilhelm vom Scheide genant Beschpfenning Aymptman
zur Bur/ Godfrid von Steinen Aymptman zu Eustorff/ Joachimen Matten-
stot der Rechten Doctorn/ Johan Keiter/ Adolffen Steinhausen Burgermet-
stern zu Düsseldorff/ Frans Heimbach/ Philips Wilhelmen von Bernshaw
zum Hardenberg/ Johan Lutting zu Pleiß/ Friderichen Wilhelm Herrn zum
Broich/ Bernharden Belbrug zu Langwiz/ Hans Friderichen von Kalheim
genant Leuchtmair zu Leuchtenberg/ Nicolaes Langenberg Doctor/ Georg
von Heiden zu Schorrad/ vnd Henrich Quad/ Wirth von Bernshaw zu
Angern/ Gerharden von Belbruggen/ Wilhelmen Ledebaur/ N. Fuchs zum
Boeckel/ Rembold von Kerschenbroich/ Wilhelm von Quernheinb/ Georg
Lünnigt/ Baldewein vom Closter/ Johan Dumbstruy/ Haup/ man/ Wilhelmit
von Lohausen/ N. von Egbach zu Duckenburg/ Mattheisen Wachtenduncz zu
Hulhausen/

Hulhausen/ Gerlacen Els der Rechten Doctor/ Adolff Steingen Doctor/
 Peter Gans Notario publico/ Bertram von Lüzenrod/ Wilhelmen Quad zu
 Zoppenbroich/ vnd M. Knipping von Heyen/ hiemit zuwissen. Demnach vns
 vnser Reichs Hoff Fiscal klagend zuerkennen geben/ Ob wir wol gestrafft auff
 absterben Weiland unsers Vettern Herzog Johann Wilhelmen zu Gülich/
 Under dato Prag den zweiten Aprilis jüngst hin der Fürstenthumben Gülich/
 Cleve/ Berg/ ic. vnd allen darzu gehörigen Graff/ Herrschaffen vnd Landen
 hinderlassen vnd von vns bestellten Räthen vnd Regierungen/ wie vorher in
 vnserm Namen bis auf andere verordnung zu Continuiren keine newerung/
 thätigkeit oder änderung zugestatten/ sondern alles in dem stand/ darin es bey
 ableiben jeggedachtes lebt abgestorbenen Herzogen befunden vnd gelassen zu/
 erhalten/ auch die Stände der Landen/ krafft deren vor etlichen Jahren aufge/
 richten Union/ keinen ohne erkandnuß Rechteens vnd vnser bewilligung vor
 ihren Herm zuerkennen oder zuzulassen/ ermahnet: Und als wir von vnder/
 schiedlichen örtern gläublichen berichte empfangen vnd geklagt worden/ Das
 vnd unterschiedliche Churi vnd Fürsten/ auch andere mechtige/ in: vnd außerhalb
 des Reichs gesessene/ so zu diesen Fürstenthumben vnd Landschafften/ sampt
 deren zugehörungen/ der Succession vnd anderer anforderung halber/ aller/
 hand interesse pretendire/ derselben mit Kriegsgewalt/ vnerwartet einiges
 Rechtlichen außtrags zubemechtigen/ in vorhaben vnd bereitschaft stehen sol/
 len/ zuverhütung grösserer ungelegenheit/ empörung vnd thätlicher handlung/
 tragenden Kaiserlichen Ampts halber/ vnd als dieser Land Lehnherm/ vnd vn/
 geweisster vnmittelbarer/ dieser sich erregten streitigkeiten Richter/ ic. ernste
 Mandata inhibitoria/ bis zu fernerer vnser erkandnuß von allen thätlichkeiten
 vnd anmaßungen abzustehen/ in dem stand darinnen es bey ableiben des ver/
 storbenen Herzogen gefunden/ oder wir/ als wie gehört/ Regierender Römi/
 scher Kaiser/ Lehenherr vnd vnmittelbarer Richter es verordnen möchten/ ver/
 bleiben zulassen/ vnd keine newerung oder vergewaltigung sich zu vnderstehen/
 ernstlich gebotten/ Wie wir auch/ da was de facto darwider allbereit were at/
 tentirt oder vorgenommen worden/ dasselb von Kaiserlicher mache Cassire
 vnd aufzugehaben/ mit angehesser Eitation/ aller derjenigen/ so zuspruch oder
 forderung zu diesen Fürstenthumb vnd Landen hetzen/ dieselb in zeit vier Mo/
 naten von dato angereger ladung/ bey vns gebürlich vor vnd anzubringen:
 Wie wol wir auch allen vnd jeden/ Weiland gedachtes unsers Vettern/ Herzog
 Johann Wilhelms zu Gülich/ ic. hinderlassenen Räthen/ Beamtten/ Die/
 gerp/ vnd

henn/ vnd in gemein allen vnd jeden/ in Gülichischen/ Clevischen vnd Bergischen
 Fürstenhumben/ auch darzu gehörigen Graff: Herrschafft vnd Landen
 eingessenen Ständen/ Underthanen vnd Schutzverwandten/ vnder datt
 Prag/ den eilsten Julij jüngsthin/ sampt vnd einem jeden in sonderheit/ ernst-
 lich vnd bey peen vnser vnd des Heyligen Reichs Acht vnd aber Acht/ auch
 verlierung aller Echen/ Gnad/ Privilegien vnd Freyheiten/ darinn die Über-
 treter ipso facto/ ohne einige fernere erklärung gefallen/ das sie ohne vnser era-
 laubnuß vnd bewilligung/ keinen Interessenten/ wer der auch seye vor ihren
 Herrn oder Obrigkeit erkennen vnd annehmen/ noch demselben einigen bey-
 fall thun/ Huldigen/ oder in ander wege sich beysichtig machen/ sondern bis
 die Sachen an vnserm Kayserlichen Hoff/ da sie allbereit anhangig/ vnd da-
 hin sie gehörig/ genclich entscheiden were/ damit in ruhe stehen/ diß vnd kein
 anders thun solte/ als lieb einem jeden were solche peen vnd straff zu vermeiden/
 wie wir auch/ da solchem vnserm verbote zugegen/ vnder dessen allbereit/ es seye
 mit einlaß oder einnemming eines oder des andern Interessenten oder ihrer
 Gewaldräger/ wie auch durch leistung einiger Huldigung/ oder sonst in
 andere wege icthes de facto attentire vnd vorgangen were/ dasselb alles vnd jes-
 des/ als an sich selbst nichsig/ eigenthälich vnd wider Rechtliche attentata eas-
 sirt/ revocirt vnd aufzehaben/ vnd alles in den stand/ wie es nach tödlichen
 Abgang offigedachtes Herzogen Johan Wilhelmens zu Gülich gewesen/ vnd
 sonst durch vns vnnnd vnscere Kayserliche Commissarien angeordnet sein
 mochte/ gesetzet hetzen: Ob auch wol zu fernerer handhabung dieser jecberürter
 vnser Kayserlichen Mandaten vnd Geboten/ damit sich niemand einiger un-
 wissenheit oder in andere wege zuentschuldigen/ auch hernacher mit der Com-
 minirten straff gegen den verächtern vnd übertrattern desto ernstlicher verfah-
 ren werden möchte/ wie vnter jecbesagtem datō/ allen vnd jeden Kriegs Ober-
 sten/ Rittmeistern oder ihren Leutenanten/ Haubeleuten/ Fendrichen/ Befelchs-
 habern/ vnd gemeinslichen allen Kriegsleuten zu Ross vnd Fuß/ wie die Na-
 men haben/ auch was Nation/ Stand vnd Burden die weren/ so in vielbe-
 meisten Gülichischen/ Clevischen/ Bergischen Fürstenhumben/ vnd darzu
 gehörigen Graff: Herrschaffen vnd Landen bestelt/ aufgeführt vnd gewor-
 ben/ oder noch in anzug vnnnd werbung sein/ vnd darunter ersucht vnd ge-
 braucht werden möchten/ vnd ins gemein allen denen/ welchen solche vnscere
 Kayserliche Brieff/ auf verordnung vnserer datt falls verordneten Kay-
 serlichen Commissarien/ oder anderen von denselben darzu verordneten
 Personen/ vorkommen/ insinuirt vnd verhündet werden/ durch öffentliche

vnd

vnd gedruckte Edicta bey gleichmessiger straff der Acht vnd aber Acht/ darzu
 verlust aller vnd jeder iherer Haab vnd Güter/ welcher end vnd ort die im Reich
 gelegen/ Auch aller Lehen/ Gnaden/ Privilegien vnd Freyheiten/ so dann re-
 spectivs Leibs straff/ ebenfals ipso facto ohne weitere erklärung/ durch die Ober-
 treter zuverwirken/ ernstlich gebieten lassen/ das in angeregten Fürstenthumb
 vnd Landē/ darzu gehörige Graffschafften/ Empter/ Stät/ Schlosser/ Gericht/
 Pflegern/ Dorffschafften/ Gebieten/ Lantschafften/ nicht allein als gleich vnd
 so bald demselben sampt vnd sonderlich solche vnsere Brieff oder glaubwürdige
 von vnsern Commissarien vidimtre abschriften verkündet vnd wissend ge-
 macht werden/ ohne allen außhale vnd verzug widerumb räumen vnd genglich
 verlassen/ mit aller gewaldehaten verschonen/ vnd in keine weis feindlich an-
 greissen/ beleidigen oder beschweren/ Auch sich vorhin/ wie vnd mit was schein
 es von den Kriegsherrn vnd Obersten/ mehr begerr oder vorgenommen würde/
 im wenigsten nicht darwider bestellen noch gebrauchen lassen/ sondern wo sich
 vielleicht einer oder mehr derselben ohren iches unterstanden/ dasselbige wi-
 derumb abstellen/ vnd ohne jemands beleidigung/ neben gebürlicher bezahlung
 aller zehrung/ zertrennen vnd vnsaumig abziehen/ vnd dem nichts anders thun/
 noch vngehorsam sein solle/ Als lieb ihen vnd einem jeden insonderheit were/
 vorgedachte peen vnd straff zuvermeiden/ wie dann solche Mandata zu Düssel-
 dorff/ eins auf die Fürstliche Cangley/ das ander auf das Nahthäuf/ durch
 Notarium vnd gezeugen/ weil man für vnsern derwegen dahin abgesetzten
 Kayserlichen Herold/ zu höchst vnserm veracht vnd despeet/ dadurch diejenige
 so daran schuldig/ ipso facto crimen læse Maiestatis incurrit/ die Thor vnd
 Pferden der Statt versperret/ vnd den einzug zu seines Amtes verrichtung
 durch Soldaten mit gewalt verwchret/ In gleichem dann folgends den
 vice vnd zwangigsten zu Cleve vor dem Schloß eins/ das ander auf die
 Cangley daselbst den fünff vnd zwangigsten alles selbigen Monats/ zu
 Lünen in einer der Haubestatt der Graffschafft Marck auf die Kirch vnd
 Nahthaus/ dann im Fürstenthumb Gülich/ an unterschiedlichen ohren/
 als den sechs vnd zwanzigsten zu Deuren vnd Gülich/ den acht vnd zwangig-
 sten zu Linnich vnd Randerat/ den neun vnd zwangigsten zu Burmb/ Geilen/
 kirchen/ Gangelt/ Sittare vnd Borne/ den dreissigsten zu Susteren/ Heinis-
 berg vnd sonstanders wo wie gleichfalls in beydien nochst angelegenen Freyen
 vnd Reichs Stätten/ Ellen vnd Aach mit gewöhrlichen Ceremonien ver-
 künd/ vorgelesen/ vnd der gebür öffentlich affigire/ laut der desfweagen von dem
 Kayserlichen Heroldin vnd der Notarien relationen/ folgends/ vnd wievor

Von dem Hochwürdigen/ Durchleuchtigen/ Hochgeborenen Leopolden/ Erz-
 herzogen zu Österreich/ Bischoffen zu Straßburg vnd Passaw/ Herzogen zu
 Burgund/ Graffen zu Tyroll/ &c. vnserm freundlichen lieben Vettern/ Sohn
 vnd Fürsten/vnd als vnserm fürnembsten in diese Fürstenthumb vnd Land ver-
 ordneten Commissarien ferner beselch vnd warnungschreiben/ angeregt
 Mandatis zugehorsamen/ vnder dato den 28. Iuli hennacher aufzgangen/ vnd
 allenthalben insnuiret/ So herte sich zwar gebürt/ das solchen offenen/ ver-
 kündten vnd angeschlagenen Kaysert. Mandaten würcklich schuldige partition
 vnd gehorsam geleistet vnd erstatet sein solte/ Alldieweil aber dessen vngearchte
 vnd vnerwogen/ zu sonderlichem vngehorsam/ despect/ vnd verkleinerung vn-
 serer Kays. Auhoriter vnd Hochheit/ Ihr Philipp vnd Friderich beide Graf-
 fen zu Solms/euch nicht allein bey beyden/ Margraff Ernst zu Brandenburg
 vnd Wolfgang Wilhelms Pfalzgraffen &c. in Räht vnd Kriegsbestallung
 eingelassen/ vnd den 16. Junij in die Statt vnd das Schloß Düsseldorff den
 einzug gegen der Rähte vnd Stände bewilligung mit beyden Fürsten gethan/
 Sondern auch hennacher/ Nach dem sich Ihre &c. obberürten vnsern Mandata-
 tis zu wider sezen/vnd kein gehorsam zuleisten/Schrift: vnd Mündlich öffent-
 lich vernehmen lassen/ Darauff auch Statt vnd Schlößer de facto zu ihrem
 gewalt zubringen/ die Ständ vnd Biderhanen zutrennen/ vnd sie ihnen an-
 hengig zumachen/durch allerhand wider Rechliche mittel vnderstanden/Euch
 auf den Landtagen zu Düsseldorff vnd Duisberg bemühet/ vnd vnsere Com-
 missarien in verrichtung ihrer Commission/ in viele weg zubehinderen/vnder-
 fangen/ die Landständ der Gültischen/ Elevischen vnd Bergischen Fürsten-
 thumb/ auch darzu gehörigen Graff: Herrschafften vnd Landen zutrennen/bey-
 de Fürsten oder ihre Principalen vnsern Mandatis zu wider/ vor ihre Herrn zu-
 erkennen vnd anzunehmen/ denselben vngewöhnliche handgelübden zuleisten be-
 wogen/ die zu behuß der Ständ angenomme Soldaten den Fürsten zuschwe-
 ren vnd bezufallen verleitet/ Das Schloß vnd Statt Düsseldorff in deren
 Namen zu bewahren/ mit Soldaten besetzt/ davon vnsere Kays. Commissa-
 rien vnd Herold mit gewalt aufgeschlossen/ folgends in alle Gültische vnd
 Elevische Städte vnd Gemeinden/ die verbotten handgelübden/ mit guten
 worten vnd schweren betrawungen den armen unverstendigen Biderhanen
 abgezwungen/ vnd wider uns angeschicket/ auch von denen beyden Fürsten in
 allen ihren newerungen vnd vorgenommenen attentaten gegen aufrücklichen
 Inhalt vnserer Mandaten behyplichtet/ allen vorschub vnd hülfferzeigt/ Wie
 auch du Wirtz von Daun Graff zu Falckenstein in beyden Ihrer &c. eyd vnd
 M
 pflichten

pflichten dich begeben/vnd die Possession des Schloß zu Cleve/ in dero selbent
 oder ihrer Principalen Namen eingenommen/vnd mit Soldaten verwahret
 dergleichen du Adam Graffe zu Schwarzenberg/rc. Bernhart Quad zu Flam-
 mersheim/Adolff Wilhelm von Hall zu Gleen vñ Diesternich/Werner Mar-
 silius vnd Otto von Palant zu Bredenbend gebrüder/ rc. Wilhelm Quad zu
 Beeck/vnd Johan Mangelman zu Lürich/ R. Hütz von Schonneg zu Rhan-
 sumb Gülichscher Erb Marschalck/ den gemeinen Gülichschen Ständen ab-
 vnd beyden Fürsten zu gefallen/ vnd hettet denselben/ als ewern Herrn gelübd
 gehan/darauff auch von ihnen zu Commissarien des Fürstenthums Gülich/
 als die auff dem Landtag anwesende andere Räthe/Ritter vnd Stände/vmb
 des willē/ das sie gegen unsren befelch die abgeförderte unzimliche handgelübd
 nicht/ thun wollen/wider alle gebür/ vnd hergebrachte der Landen Freyheit ein-
 gesperret/ vñ zu Düsseldorf wider ihren willen aufz gehalten/ vnd zu beyden
 Fürsten gefallen/ der Gülichschen Stände/in krafft ihrer außgerichteten Union/
 angenomene Soldaten/ohne gemeinen beschluß/befehl vnd wissen der Stände
 bemeltes Fürstenthums abgedanckt/ vnd in der Fürsten eyd bestelt/ zu ein-
 nahmer der Schlosser vnd Stätte Singiz/Easter/Aldenhoven/ vnd den alle
 mögliche hülff geleistet/ Desgleichē hettet du R. von Ahr zu Patten/ neben an-
 den beyden Fürsten gelissere/ vnd dich darauff zum Hauptman bestellen lassen/
 Du Wilhelm Drinborn zu Durweich/R. Müllstroß zu Deströß/Franck Müsse/
 neiser Burger zu Deuren hettet die Soldaten der Stadt Berheim am vierten
 August nochshin gleichmessig wegen der Stände ohne befelch abgedanckt/
 vnd den Fürsten sampt der Stadt angewiesen. Du Marsilius von Paland aber
 den 8. Augusti die Underthanen des Ampts Geilenkirchen auff der Fürsten
 befelch zusammen bescheiden/vnd in ihre eyd vnd pflichten sich zugegeben/berede
 vnd verfahre/ Inmassen gleichfals du von Paland vnd andere Deputirte/mie
 zu ihm der Bürger verhindert/ das in der Stadt Deuren die Kays. Mandata
 vnd Patenten nicht auffgeschlagen werden können/ Nicht weniger von dir
 Wilhelm Mockel gewesener Burgermeister zu Deuren/ der du dich dañ gleich-
 fals beyden Fürsten behgepflichtet/ gesehen/ vnd darüber vornehmlich andere
 gemeine Bürger denselben handgelübt zu leisten/ gegen des Rahts vnd anderer
 gehorsamen bewilligung inducire vnd beweget/ auch die Fürsten dahin beruf-
 sen vnd holen/ fernernach Euskirchen/Münster Eissel vnd Singiz vergleites
 vnd daselbst die Bürger zu gleicher handgelübt antreiben vnd verführen helf-
 sen/ Du Wilhelm von Scheid genant Weschpfenning Auptman zur Burg/
 Gottesreich

Gottfried vom Stein Aymptman zu Eulstorf vnd Lewenburg/ Joachim Mat-
tentloet der Rechten Doctor hette euch zu beyden Fürsten gewandt/ vnd ließ
euch in den daselbst vorfallenden sachen/ in berahschlagung/ recessiren/ vnd
verfassung allerhand befelchen/ auch was daselbst sonst vorlaufft/ ohne schew
gebrauchen/ Über diß herrest du Johann Kettler zu Aldendorff mit zuthur
Adolffen Steinhausens der zeit Burgermeistern/ vnd Franz Heimbachs der
16. Junij die Bürger zu Düsseldorf wider die Rähte vnd Stände dargestelt/
außgewickelt vnd zerrent/ das beyde Fürsten mit allen den ihrigen gegen der
Rähte vnd gemeiner Ständ bewilligung in die Statt vnd Schloß eingelas-
sen/ sich derselben bemächtiget/ vnd folgends ihre besagung darinn gebracht/
Auch hernacher in verführung der Stände/ vnd abnötigung der handgelübten
vnd andern unsrern Räys Mandaten zu wider euch gebracht: Wie dann du
Steinhausen dich gar zum Schultheiss an statt des gewesenen herrest an-
ordnen lassen/ Du Philips Wilhelm von Bernsaw zum Hardenberg/ Johan
Lüning zu Pleß/ Friderich Wilhelm zu Hoen Broich/ Bernhard Belbrug-
gen zu Langwith/ Hans Friderich von Calcheim genant Leuchtmeyer zu Leuch-
tenberg/ Niclas Langenberg der Rechten Doctor hette aber nach dem im
Julio angeschlagenen letzten unsrern Mandatis bey gemachter trennung der
Bergischen Stände/ nach gehanem beyfall vnd der Fürsten geleisten handge-
lübte euch gleichfalls zu Bergischen Deputirten ansehen/ vnd George von Hei-
den zu Schönrad/ vnd Heinrich Quaed zu Isengarten zu Commissarien ver-
ordnen lassen/ Darauff als bald den 29. Juli du Quaed/ Heiden/ von Lüning
mit etlichen versambleren wolbewehrten Soldaten/ fridbrüchiger weß das
Schloß Blanckenberg (immittelst der Aymptman zu Düsseldorf wider sein
willen/ gleich andern Räten vnd Ständen/ der verweigerten gefübt halben
außgehalten) mit Practiken überstiegen vnd eingenommen/ hernacher am ein
vnd dreissigsten selbigen Monats vor Windeck mit Kriegsvolk gerückt/ vnd
in abwesen/ vnnnd gleicher versperzung des Aymptmans vnd Pfandherm da-
selbst Vertramen von Nesselrod/ die darauff gelassene Diener der gestale
bedrawet/ vnnnd dem Landfrieden zugegen betrangt/ das sie euch in Namen
der Fürsten das Schloß außgeben/ einraumen/ vnnnd mit derselben Sol-
daten besiegen lassen müssen. Dergleichen weret ihr vorbesagte Philips
Wilhelm von Bernsaw/ Hans Friderich von Calcheim genant Leuch-
tmeyer/ vnnnd Niclas Langenberg Doctor/ nachgehends durch das Fürsten-
thum Berg allenthalben in Städt/ Flecken/ Aemtern vnd Dorffschaften
herumb gezogen/ vnuud die Underthanen zur Huldigung oder handgelübte/

kleinen andern Tertium vor ihren Herrn als beyde Fürsten oder dero Principa-
 len anzunehmen persuadire / auch eiliche Beamtten darzu wider ihren willen
 genötiget / Gleichfals du Wirth von Bernsaw zum Angern gehan / vnd dich
 zum Hauptman / du Gerhart von Belbruggen aber zum Fendrich bestellen vnd
 annehmen lassen / darauff ein Fendlein Knecht gerichtet die Kriegsleut gemu-
 stert / vnd damit Mülheim besetzt / auch dahin Geschütz geführt / vnd andere
 Schlosser mit Soldaten beleget / auch bis auf diese stund / vngearchter vnserer
 Kays. Mandaten / dabey beharret / Wie du auch Gerhart von Belbruggen / auß
 befelch beyder anwesender Fürsten / Gerhartens Sawer Windeckischen Land-
 hotten vnd Schultheissen zu Dottenfeld / den zwey vnd zwangtigsten Augusti
 schriftlich befohlen / folgenden tags den ihnen anbefohlenen Underthanen ein
 gemeine herschawung über die Kirchen zu intimiren / dieselben auch gemustert.
 Zu ebenmessigen Deputirten vnd Directoribus hettet ihr euch in der Graff-
 schafft Ravensberg bestellen lassen / Wilhelm Ledebawr / N. Fuchs zum Bö-
 ckel / Rembold von Kerschenbroich / Wilhelm von Quernheim / Georg Lüning /
 vnd Balderwin vom Closter / die ihr alle den Fürsten unverhindert vnser ver-
 hoffs euch vndergeben / mit eyd vñ pflichten beygethan / vnd die Festung Spar-
 renberg in Namen der Fürsten eingenommen / mit Kriegsleuten besetzt / vnd
 Wilhelmen Ledebaur vnd Johannen Duhmstrup zu Hauptleuten angeordnet
 vnd verlassen / wie auch den 16. Augusti du Wilhelm von Lohausen Riemester /
 vnd N. Esbach zu Duckenburg ernanten Rembold von Kerschenbroich zum Go-
 gressen zu Bilefeld bestellte / Ferner seyst du ermelter Wilhelm Ledebaur den
 23. von der Festung Sparrenberg herunter kommen / des Dechanteen / Pasto-
 ren vnd andere Geissliche Häuser umblegt vnd bewachen / alle Brieff vnd Se-
 creta durchforschen / vnd de facto besichtigen lassen / Mehr hettet ihr vorbesagte
 Commissarii in Namen beyder Fürsten das Schloß Ravensberg de facto in-
 vadirt / mit Soldaten besetzt / vnd an statt des Amtmanns Benden / so vns ge-
 horsam vnd derhalben kein hand gelübt wider vnser befelch thun wollen / Geor-
 gen Lüning vñ Balderwin vom Closter für Befelchshaber darauf verlassen / vñ
 denselben die Custodian anbefohlen / Du Matthaeus Wachtendunc zu Hul-
 hausen / hettest dich von gedachten beyden Fürsten für einen Kriegsbefelchsha-
 bern im Fürstenthumb Cleve bestellen / vnd in dero eyd vnd dienst eingelassen /
 darauf in beyder Fürsten Namen Legationes auf Brüssel vnd andere oht / zu
 vorsezung vnd entschuldigung ihrer unverantwortlichen attentaten vnd vor-
 genommenen thälichen newerungen gebrauchen lassen / Du Gerlach Elsder
 Rechten Doctor seyst zum Nahgeber gebraucht / hettest auch im Fürstent-
 thumb Cleve vnd zu Düsseldorf nicht allein die Ständ wider vns auf Anwi-

Keln/zum ungehorsam zu bewegen/ vnd den Fürsten zuzufallen vñ bezüglich-
 ten angereizet/vnd allen möglichen fleis angewendet/Sondern auch zuverhin-
 derung vnserer Räys. Commissarien vnd des Herolds/ allerhand machiniren
 vnd zu werck richeen helfen/ wie auch viel Clevische Stät zu handgelübten
 mit allerhand einbildungen vnd bedrawungen aufsehender gefehrlichkeit vnd
 Kriegsgefahr/auff den widrigen fall angeführt. Mehr hettest du Adolff Stein-
 gen der Rechten Doctor unverantwortlicher vnd nicht bald erhörter weis dich
 vnderstanden/vnsere zu Düsseldorf an Cansley angeschlagene Räys. Manda-
 ta abzureissen/ vnd in beysein Petri Gans eines Notarij/ der sich wider vns
 gleichfals gebrauchen/die widerwertige beyder Fürsten vnd vns hochverschme-
 liche Edicta non citra crimen læse Maiestatis anschlagen lassen/ Du Bertram
 von Eugenrad aber hettest dich nicht allein Clevischen Raht von den Fürsten
 bestellen/ sondern auch die Clevische Statt von der bewilligten Union abge-
 wendet/vnd zum beysall der Fürsten beredet/ Wie auch du Wilhelm Quad
 von Zoppenbroich Aymptman zu Ringelberg/ dich nicht allein den Fürsten an-
 hängig gemacht/ vnd zu handgelüb eingelassen/ sondern darüber noch andere
 darzu verleyten helfen. Schließlich hettest du Dr. Knipping zu Henen/der Cle-
 vischen Ständ Soldaten in der Fürsten eyd gebracht/ In massen alle ihr jetzt
 Erzähle beyden Fürsten nicht allein obberürter massen vnd sonsteyn/ beysall/eyd
 vnd pflicht gehan/ sondern auch nach den auffgeschlagenen Räys. Mandaten
 von tag zu tag mehr dagegen gehandlet/ rahten/ verrichten/ zu werck stellen/vnd
 je senger je mehr die Fürsten in ihrem widerrechtlichen vorsatz steiffen/stercken/
 vnd anhezen/ auch die Vnderthanen von vnsrem gehorsam abführen/ vnd den
 Fürsten zuzufallen/ versühren helfen/ wie noch. Wann ihr dann sampt vnd son-
 ders durch solche vnd dergleichen mutwillige contraventiones, attentata, thäts-
 licheiten vnd bößlichem ungehorsam/ auch Rebellion wider vns ipso facto in
 die straff vnserer Mandaten/ vnd also in vnsere vnd des Reichs Acht vnd aber
 Acht/ auch verlust aller ewere Haab/ Güter/ Lehen/ Gnaden/ Freyheiten vnd
 andere straffen/ ohne weitere erklärung gefallen/ vnd soviel mehr/ weil die facta
 nit allein allen Rechten/ Reichs Constitutionen vñ gemeinen freiden zuwider/
 vnd zum öffentlichen Aufruhr/ zerrützung vnd gemeiner empörung gerichtet/
 vnd also geschaffen/ das mit keinem schein Rechtens dieselbe behaupt werden
 mögen/ sondern auch dermassen landkündig vnd notori, das keines ferneren
 beweis vommöten/ bevorab/ weil dieselbe facti permanentis sein/ vnd bis auff
 diese stund wehren/ vnd vnapgeschafft bleiben/ Derowegen wir dann geschrackt
 in der Execution zu procediren wol besugt. Gleichwohl vnd damit ihr euch nicht
 ubeklaget

zubeklagen/ oder der vntwissenheit zuentschuldigen/ So hat vorgemeleter vnser
 Kays. Hoff Fiscal vns gehorsamst angerufen vnd gebetten/ euch vorbenante be-
 harliche Contraventores in solche den Mandatis einverleibte obgesetzte straffen
 der Acht vnd aber Acht/ auch verlierung aller ewer Haab/ Güter/ Eehen/ Gna-
 den vnd Freyheiten zum überfluss zuerklären/ vnd zu dem end wider euch Cita-
 tionem ad videndum vos declarari, in gebürender form Edictis weiss zuerkennen
 vnd öffentlich anschlagen zulassen/ inmassen erlangte/ das ihme heut dato solche
 Citation erkent worden. Heischen vnd laden euch derwegen alle sampt/ vnd ein-
 jeden insonderheit von Kays. mache/ auch Gericht vnd Rechts wegen hemic
 auff den sechs vnd dreissigsten den nechsten/nach dem euch dis vnser Kays. Ci-
 tation verkünd oder zuwissen gemacht/ so wir euch vor den erste/ andern/ drittē/
 vnd endlichen Rechtstag segen vnd benennen peremptoriē, oder aber da derselb
 kein Gerichtstag were/ den nechsten Gerichtstag hernach/ selbst oder durch
 ewere vollmächtige Anwald/ an vnserm Kays. Hofe/ welcher enden der die zeit
 sein möchte/ erscheinet/ zusehen vnd zuhören/ Euch vmb ewers vngehorsams/in
 dem ihr obangeregten vnsern hochverpeenten Gebotten vnd Verbotten ihres
 inhalts nicht gelebt/vnd anderer oberzelter verhandlung willen/in die darin be-
 drawne peen/ vnser vnd des Heyl. Reichs Acht vnd aber Acht gefallen sein/ er-
 theilen/ erkennen vnd erklären/ oder aber erhebliche vnd in Recht gegründete
 vrsachen/ warumb die erklärung also nicht erfolgen solle/ gebürlich vorzubrin-
 gen/ vnd darüber entscheits vnd erkantnuß zugewarten. Dann ihr kompt also
 oder nicht/ so wird niches destoweniger mit angeregter erkantnuß vnd erklärung
 gehandelt vñ im Rechten Procedire werden/ wie sich das seiner Ordnung nach
 gebürt. Wir segen vnd wollen auch von mehrberüter vnser Kays. mache/ das
 diese vnserre Kays. Ladung/ oder glaubwürdige von vnseris gelieben Vettern/
 Sohn vnd Fürsten authentirte abschriften/ allen den Gülichschen Fürsten-
 thumb vnd Landen/ oder wo es sonsten S. L. für notwendig erachten möchten/
 also offen Edictis weiss angeschlagen vnd verkündet/ vnd ewer einem jeden/ ob sie
 denselben unter augen/ oder in die gewöhnliche behausung überantwortet wor-
 den were/ laden solle. Nach dem wisse sich einiedweder zurückten/ Geben auff
 vnserm Königlichen Schloß zu Prag/ den Eiffsten tag Novembris/ Anno
 Sechszehn hundert und neundtzen/ vnserer Reiche des Römischen im Fünf-
 und dreissigsten/ des Hungarischen im Acht vnd dreissigsten/ vnd des Böhmi-
 schen auch im Fünff vnd dreissigsten.

Rudolff.

Ad mandatum Sacre Cesareæ Maiestatis proprium.
 E von Stralendorff. Got: Hertel.

Wann nun Ihre F.F. G.G. vnd deren angehörige Eltere Personen mit
 vorangezogener Ehrrüriger bezüchtigung/diffamation vnd beschuldigung/sich
 mercklich vnd zum höchsten beschwert befinden/vnd dardurch ins künftig fer-
 ner beschwert zuwerden/in sorgen vnd gefahr stehen müssen/Sonderlich dar-
 umb/dieweil den Rechten vnd der billigkeit ganz ungemeß/das in einer so
 wichtigen sachen/daran verlust Ehren/Leibs/Lebens/Haab vnd Güter han-
 get/jemanden der niemahln der gebür Eitir/wider welchen keine klag überge-
 ben/vielweniger er darauff gehört worden/noch einige beweisung oder ordent-
 liche erkantnuß gegen denselben vorgangen/wie dann deren keines in diesem
 fall geschehen/ein solch hochnachtheilig vnd unwiderbringlich præjudicium
 vnd præsubpositum zugelegt werden solte/das er pro convicto gehalten werden/
 vnd es mehr nicht dann an der Execution solte ermangeln. Ob dann wol nichte
 ohne das Hochernente beyde Fürstliche Gewalhabere von eischen dergleichen
 Proessen/vn denselben angehengten Eventual Achis erklärungen/so auch vn-
 der Ihrer Kay. May. Namen den 6. Novembris jüngst zu Prag dadire/wider
 Ihre F.F. G.G. geworbene Kriegsobersten/Ritmeistern/Haupt/vnd andere
 Kriegsleute/dan auch Beampte/Räthe/Diener/Stände/Underthanen vnd
 Schutzverwandten der Fürstenthumben Gülich/Ecleve vnd Berg/vnd darzu
 gehörigen Graff:/vnd Herrschafften/ebener gestalt aufgangen vnd exequire
 worden sein mögen/den 28. nechst verschienenen Monats Decembbris/von wegen
 Ihrer F.F. G.G. kundlichen Interesse/mit aufführlicher Deduction mehrfäl-
 tigen bestendigen ursachen zugesfügter gravaminum von dero Röm. Kay. May.
 vnd dero Commissario/hinwiderumb an dieselbe/ seu à Cæsare male informato
 ad melius informandum de committentem, vnd das ganze Römische Reich/
 vnd desselben Chur: Fürsten vnd Stände/oder wohin sonst die sach ihrer art
 vnd eigenschaft nach gehört/salva nullitate. tanquam tertij Appellirt vnd Sup-
 plicire/vermög darüber außgerichtē Instruments/vn in sochaner Appellation
 vnd Supplication zugleich alles dasjenige/ was zu darin angeregter sachen ge-
 hören oder zugezogen werde mag/mits begriffen: Wie wol auch die in obgemelter
 Edictal Citation sub & obreptitiō angebene facta, vnd darauff bereit zugesfügte
 vñ ferner besorachte hochgefährliche vñ Ehrlverlesliche gravamina, von gedachte
 nechst voriger Appellation dependire/also das einerley cause gravaminum/interven-
 tionis & interesse vorhanden/vn derwegen besondern Appellirens vñ Sup-
 plicirens wol vnnötig were/demnach zu überflüssiger vorsorgen/vnd weil nit al-
 lein einem jeden so in oder außerhalb Gerichts gravirt principaliter, sonder auch
 einem tertio, wegen seines mit vnderlauffendē interesse/im Rechten zugelassen/

von

Von dergleichen beschwerung zu Appelliren/ Wollen mehr hoch vnd gemelte Herrn Marggraffen Ernstn F. Gn. vnd Fürstliche Pfalz Newburgische Statthalter vnd Räthee/ in Namen ihres abwesenden Gnädigen Fürsten vnd Herrn/ vnd beyderseits Thür: vnd Fürstliche Principalen/ die vorige Appellation repetirt/ vnd auf darin vermelten/ wie auch vorangezogenen/ vnd mehr andern ursachen so zu seiner zeit/ bey Rechlicher Prosecution ferner aufzuführen/ hiemit vorbehalten werden/ von vorgemelten Räys. Edicteal Citation vnd darin zugefügten gravaminibus, sampt allen deren ein vnd zufellen/ so wol Ihrer Ff. GG. eignen höchsten Interesse halber/ als zur schuldiger vnd Fürstlich versprochener Defension/ vertretung vnd schadlos haltung obgemelten ihrer angehörigen/ so gleichwol mehrheitheils abwesend/ vnd dieser sachen vñwissend/ in vnd mit diser schrift/ jedoch mit vorbehalt der nichtigkeit/nochmals von Allerhöchstgedachter Ihrer Räys. May. widerumb an dieselp/ vnd also à Cæsare male informato, ad melius informandum, & Commisario ad committentem, vnd an alle Thür: Fürsten vnd Stände des Heyl. Römischen Reichs/ vnd sonst an alle vnd jede gebürliche Richter Provocirt vnd Supplicirt/ die vorige Appellation vnd Supplication mit dieser/ vñ diese mit voriger besterckt/ vnd auch Notarien/ fleißig/ fleißiger vnd aller fleißigst erforderet haben/ Ihren Ff. GG. hierüber Apostolos Testimoniales in einer oder mehr offner Instrumenta form vor die gebür mitzuteilen/ salvis alijs quibuscumque jurisremedijs.

Vnd dieweil wir Johan Daniels/ vnd Gisbertus Hulcken/ auf Räys. May. macht vnd gewalt offenbahre vnd beyder Fürstlicher Gültischer vnd Bergischer Sangleyen/ approbierte vnd zugelassene Notarij/ bey obgemelten Appellation zettuls übergebung/ eingewanderter Protestant/ Appellation vnd andern ding/ neben gemelten glaubhaftten gezeugen/ Persönlich über vnd an gewesen/ dasselb also vor vns verhandelt/ gesehen vnd angehört/ derhalb wir dasselb in notam genommen/ vnd gegenwärtigs Instrumentum loco Apostolorum testimonialium darüber gefertige/ dasselb durch einen andern ingrossiren lassen/ mit eignen handen/ auch Christlichem Tauff/ Zunamen vnd gewöhnlichen Notariat zeichen vnd unterschrieben vnd verzeichnet/ Alles neben den zeugen herzu sonderlich requirirt vnd erforderet.

Johan Daniels/ Gisbertus Hulcken.

Digitale Bibliothek
LIBER BIBLIOTHECA
PERINTUSTRIS ABBATIA
22
MICHAELI
ANNONI
IN SIEGBURG



~ Cr

LIBER BIBLIOTHECÆ
PERILLUSTRIS ABBATIÆ

Ad SS.

M I C H A Æ L E M
E T
A N N O N E M
I N S I E G B E R G .

